

Chronik

DER EINRICHTUNGEN DER ALEXIANER KREFELD GMBH



Die Unternehmens-Entwicklung im Überblick

- 1863 Gründung des Alexianer-Krankenhauses Krefeld – Krankenhaus für Psychiatrie (später auch Neurologie).
- 1913 Gründung des Krankenhauses Maria-Hilf Krefeld – Allgemein-Krankenhaus.
- 1975 Gründung der Trägergesellschaft „Krankenhaus Maria-Hilf GmbH Krefeld“ für Alexianer-Krankenhaus und Krankenhaus Maria-Hilf.
- 2006 Eingliederung der Krankenhaus Maria-Hilf GmbH Krefeld in die Alexianer-Brüdergemeinschaft GmbH der Alexianer-Provinz Aachen.
- 2008 Fusion von Alexianer-Krankenhaus und Krankenhaus Maria-Hilf zu einem Krankenhaus mit dem Namen der Trägergesellschaft: „Krankenhaus Maria-Hilf GmbH Krefeld“.
- 2008 Fusion der Alexianer-Provinzen Aachen und Neuss. Im Zuge dessen fusionieren deren Dachgesellschaften zur bundesweiten Alexianer GmbH mit Sitz in Aachen.
- 2010 Umfirmierung der Krankenhaus Maria-Hilf GmbH Krefeld in „Alexianer Krefeld GmbH“

Chronik im Einzelnen

1863

Die Alexianer-Brüder ziehen aus dem seit 1862 geleiteten ehemaligen Handwerker-Krankenhaus in der Vereinsstraße in den Schützenhof Füttings in Diessem (heutiger Standort): Gründung des Alexianer-Krankenhauses als Pflegehaus für kranke und behinderte Menschen.

1870

Die ersten Neubauten werden fertiggestellt (heute der älteste Gebäudeteil: Trakt der Wäschekammer/Nähstube).

1871

Das Alexianer-Krankenhaus erlangt die Konzession zur Führung einer „Privat-Irren-Pflege-Anstalt“ (Zitat aus dem Konzessionsschreiben). Der erste Chefarzt heißt Dr. Dipchen.

1882

Dr. Ernst Heilmann wird neuer Chefarzt.

1889

Ein kleiner Friedhof wird erstellt für bis heute 99 Ordensbrüder.

bis 1900

Fertigstellung des heutigen Zentralgebäudes (aus 1885 noch erhalten: Nord-, Ost- und Südflügel um zentralen Innenhof).

1900

190 Patienten werden bereits im Alexianer-Krankenhaus betreut.

1904

Dritter Chefarzt im Alexianer-Krankenhaus wird Dr. Moritz Wahn.

1913

Grundsteinlegung des Krankenhauses Maria-Hilf. Es ist das (bis 2006) einzige Allgemeine Krankenhaus im Eigentum der Alexianerbrüder. Es ist konzipiert zur Krankenpflegeausbildung der Brüder, die im bereits 50 Jahre alten Alexianer-Krankenhaus ihren Dienst versehen.

1914

Der 1. Weltkrieg zeigt erste Auswirkungen auch im Maria-Hilf. Verwundete und nervenranke Soldaten werden versorgt.

1914-18

Das Alexianer-Krankenhaus wird als Lazarett genutzt.

1919

Die belgische Besatzungsmacht requiriert das Haus für ihre kranken Soldaten im Rahmen einer Reparationsmaßnahme.

1926

Die Alexianer-Brüder erhalten Maria-Hilf zurück und beginnen mit der umfangreichen Renovierung. Die bereits 1914 anerkannte Krankenpflegeschule nimmt endlich ihren Dienst auf.

1930

Mit Erweiterungsbau wird Maria-Hilf auf 160 Betten erweitert.

1933-34

Der erste Generationswechsel unter den Chefarzten im Krankenhaus Maria-Hilf findet statt:

1933

Innere Medizin - Dr. Hans Perger (für Dr. Kraas),

1934

Chirurgie - Dr. Ottmar Pollwein (für Dr. Busch).

1934

Neben den bereits von Beginn an bestehenden Fachrichtungen Chirurgie und Innere Medizin wird die Urologie als eine der ersten selbstständigen Fachabteilungen ihrer Art unter der Leitung von Chefarzt Dr. Carl Mennicken eingerichtet.

seit 1937

Die Augustiner-Schwester (Cellitinnen) unterstützen in Maria-Hilf die in ihrer Anzahl durch die Nazi-Herrschaft dezimierten Alexianerbrüder in Krankenpflege und Verwaltung. Gleichzeitig wird das Haus weiblichen Patienten geöffnet.

1939-42

Im 2. Weltkrieg wieder Beschlagnehmung des Krankenhaus Maria-Hilf durch das Militär und Einrichtung als Reservelazarett.

1943

Krankenhaus Maria-Hilf wird durch Bombenangriffe schwer beschädigt. Teile der Schwesternschaft (Cellitinnen) und der Patienten siedeln ins Alexianer-

Krankenhaus um. Wieder teilweise Nutzung als Lazarett.

1945

Beträchtliche Schäden entstehen durch Luftminen. Die Kapelle des Alexianer-Krankenhauses wird zerstört.

1950

Dr. Franz Welle übernimmt den Chefarzt-Posten im Alexianer-Krankenhaus. Nach dessen plötzlichem Tod wird ein Jahr später Dr. Peter Wittmann dessen Nachfolger.

1952

Eine neurologische Abteilung wird eingerichtet. Nun werden insgesamt 270 Patienten im Alexianer-Krankenhaus betreut.

1954

Die Kriegsschäden werden vollständig beseitigt und der Bau des Krankenhauses Maria-Hilf auf 260 Betten erweitert.

1958-65

Das Alexianer-Krankenhaus wird zu einem modernen Anforderungen entsprechenden Krankenhauskomplex umgebaut: Neubauten entstehen an der Oberdießemer Straße, gegenüber werden ein Personalwohnhaus und ein Personalwohnheim gebaut, ein neuer Küchentrakt wird angebaut und schließlich die neue Kapelle eingeweiht.

1959-66

Der zweite Generationswechsel unter den Chefarzten zieht einen enormen Modernisierungsschub nach sich:

1959

Chirurgie - Dr. Otto Paulitschek, 1963

Innere Medizin - Dr. Johannes Koll, 1966

Urologie - Dr. Clemens Zurborg.

1964-65

Maria-Hilf: Ein neues Bettenhaus mit Behandlungs- und Wirtschaftstrakt wird errichtet und die Bettenkapazität damit auf 303 Betten erweitert.

1967

Eine Lehr- und Wohngemeinschaft für Langzeitpatienten (der sogenannte „Bauernhof“) wird auf dem freien Gelände

hinter dem Alexianer-Krankenhaus errichtet.

1974

Die Ordensschwwestern verlassen nach 37 Jahren das Krankenhaus Maria-Hilf. Erste weltliche Pflegedienstleitung wird Sieglinde Kleintitschen.

1974

Karl Brose wird Verwaltungsleiter des Alexianer-Krankenhauses und Paula Hout wird hier erste weltliche Pflegedienstleitung.

1974

Eine selbstständige Abteilung für Anästhesie und Intensivmedizin wird eingerichtet. Deren erste Chefärztin heißt Dr. Rita Ulmer.

1974-75

Ein fünfstöckiges Personalwohnheim mit 100 Appartements und ein Kindergarten für Mitarbeiterkinder werden errichtet.

1975

Die Alexianerbrüder ziehen sich nach mehr als 110 Jahren aus Krefeld zurück und leiten von nun an die Geschicke der Krefelder Krankenhäuser von Aachen aus.

1975

Das Alexianer-Krankenhaus und das Krankenhaus Maria-Hilf werden zu einer Gesellschaft mit beschränkter Haftung zusammengeführt. Sie firmiert unter "Krankenhaus Maria-Hilf GmbH Krefeld". Ihr erster Geschäftsführer heißt Hans Palm.

1975

Dr. Hugo Kamphausen wird neuer Chefarzt im Alexianer-Krankenhaus.

1975

Das EDV-Zeitalter beginnt. Die Verwaltung wird an ein Rechenzentrum angebunden.

1975

Das Alexianer-Krankenhaus beginnt mit dem Aufbau einer gemeindenahen Psychiatrie mit Einrichtungen einer ortsnahen Versorgung (Tagesklinik, Übergangsheime), einer gerontopsychiatrischen Abteilung sowie einer Suchtklinik.

1977

Für sporttherapeutische Zwecke wird südlich des Alexianer-Zentraltrakts eine Turnhalle errichtet.

1979

Marianne Schröder übernimmt die Position der Pflegedienstleitung im Alexianer-Krankenhaus.

1981

Das Alexianer-Krankenhaus übernimmt vertraglich die psychiatrische und neurologische Regionalversorgung.

1981

Die krankenhauseigene Zentralapotheke nimmt ihren Dienst auf.

1982-84

Eine neue Betriebsleitung formiert sich im Alexianer-Krankenhaus, die Strukturveränderungen von bislang unbekanntem Ausmaß initiiert wird: Gisela Prost wird neue Pflegedienstleitung, Prof. Dr. Klaus Fasshauer übernimmt die medizinische Leitung des Alexianer-Krankenhauses, Franz-Josef Weber wird Verwaltungsleiter.

1984-87

Zum dritten Mal findet im Krankenhaus Maria-Hilf ein Chefarzt-Generationswechsel statt; wieder einhergehend mit einer sprunghaften Modernisierung der medizinischen Verfahren der Diagnostik und Therapie. 1984 Chirurgie - Privatdozent Dr. Horst Krieg, 1986 Innere Medizin - Prof. Dr. Uwe Peters, 1987 Urologie - Prof. Dr. Martin Westenfelder.

1985

Die Räume des Operationsbereichs werden umgebaut, erweitert und modernisiert.

1986

Rudolf Michel, seit 1979 Verwaltungsleiter von Maria-Hilf, wird neuer Geschäftsführer der Gesellschaft. Franz-Josef Weber erhält die Prokura.

1986

Kläre Kuhl übernimmt die Leitung des Pflegedienstes im Krankenhaus Maria-Hilf.

1986

Das 1961 erbaute Personalwohnheim wird zu Übergangseinrichtung und Langzeitwohnheim umgewidmet und ist von nun an unter dem Namen "Maximilian-Kolbe-Haus" bekannt.

1988

Das Krankenhaus Maria-Hilf erreicht die Planbettzahl von 291.

1988

Das 125-jährige Jubiläum wird gemeinsam mit dem Krankenhaus Maria-Hilf (75 Jahre) mit einer großen Festwoche begangen.

1989

Die Suchtklinik wird durch einen Anbau erweitert.

1989

Ein weiteres neues Gebäude an der Oberdießemer Straße wird in Betrieb genommen: die psychiatrische Tagesklinik.

1990

Dr. Christoph O. Greven schließt einen Belegarztvertrag für die Belegabteilung für Hals-Nasen-Ohren-Heilkunde mit dem Krankenhaus Maria-Hilf.

1990

Das Krankenhaus verpachtet an die Radiologische Gemeinschaftspraxis Dr. Laurer, Dr. Piaszek, Dr. Reinecke, Dr. Frank Land an der Oberdießemer Straße. Hier werden künftig Kernspin- und Computertomographie-Untersuchungen durchgeführt.

1991

Aufgrund der schnellen Entwicklung der GmbH wird die Geschäftsführung neu geordnet. Franz-Josef Weber, Verwaltungsleiter des Alexianer-Krankenhauses, wird neben Rudolf Michel Geschäftsführer und Werner Mutsch, Leiter Finanz- und Rechnungswesen, rückt als Prokurist nach.

1991

Der erste Bauabschnitt der neuen Akutklinik des Alexianer-Krankenhauses mit zwei Aufnahmestationen und überdachter Liegendkrankenanhof wird fertiggestellt.

1992

Die psychiatrische Institutsambulanz nimmt ihren Betrieb auf.

1993

Ein kleiner Bauernhof in Kempen-Kamperlings wird käuflich erworben. Nach umfangreichen Umbauarbeiten steht er ein Jahr später Langzeitpatienten zur Verfügung.

1993-96

Das Gelände des Krankenhauses wird komplett umgestaltet. Zufahrt ist nun der Dießemer Bruch, ein Parkplatz für 170 Pkw wird errichtet, der Garten in einen Park umgewandelt und ein moderner Haupteingang mit Glasvorbau fertiggestellt.

1994

Die großen medizinischen Fachabteilungen heißen aufgrund ihres hohen Ranges in der Region von nun an "Klinik": Medizinische Klinik, Chirurgische Klinik, Klinik für Urologie und Kinderurologie, Psychiatrische Kliniken und Neurologische Kliniken.

1995

Udo Gretenkord wird Pflegedirektor und Mitglied der Betriebsleitung.

1995

Zu den Gebäuden aus den Jahren 1913, 1930 (Haus 1) und 1964 (Haus 2) gesellt sich ein Funktionstrakt mit Chirurgischer Ambulanz, Aufnahme bzw. Notaufnahme, Intensivstation, Endoskopie und Zentralapotheke (Haus 3).

1995

Das Franziskuswerk nimmt seine Tätigkeit in der Garten- und Landschaftspflege auf. Es unterhält Arbeitsplätze für Personen mit psychischen Störungen bzw. Abhängigkeitserkrankungen.

1995

Die umfangreichen strukturellen Veränderungen in Psychiatrie und Neurologie bedingen die Unterstützung durch einen zweiten Chefarzt: Dr. Andreas Horn übernimmt die Bereiche Allgemeine Psychiatrie und Psychotherapie. Der Ärztliche Direktor Chefarzt Prof. Dr. Klaus Fasshauer ist für die Bereiche Neurologie,

Gerontopsychiatrie und Suchtbehandlung zuständig.

1995

Die neue psychiatrische Akutstation "auf der grünen Wiese", fünf Reihenhäuser für jeweils sechs Patienten, wird eröffnet.

1995

Ein einzigartiges Modellvorhaben wird in die Tat umgesetzt: Die Kooperationsklinik zur Behandlung psychisch Kranker durch niedergelassene Nervenärzte.

1996

Die Neurologische Abteilung erhält ein hochmodernes Schlaflabor zur Erkennung und Behandlung von Schlafstörungen.

1996

Zusätzliche Räume in einem Neubau an der Oberdießemer Straße (nördlich des Tagungszentrums) werden angemietet. Hier nehmen die gerontopsychiatrische Tagespflege und eine Langzeitstation ihre Tätigkeit auf. Die Institutsambulanz bezieht in diesem Jahr hier ebenfalls neue Räume.

1996

Der zweite Bauabschnitt der neuen Akutklinik mit zwei gerontopsychiatrischen Stationen wird fertiggestellt.

1995-97

Es entsteht die modernste Station des Alexianer-Krankenhauses zur neurologischen Frührehabilitation. Außerdem wird das Zentrum für ambulante neurologische Rehabilitation eröffnet.

1997

Birgit Dörner wird neue Pflegedirektorin des Alexianer-Krankenhauses.

1997

KreVital, das Institut für Gesundheitsförderung, wird der Öffentlichkeit vorgestellt und veranstaltet erste Seminare und Kurse.

1997

Alexianer-Krankenhaus: Nach mehrjährigen Umstrukturierungsmaßnahmen beträgt die Gesamtzahl der Betten bzw. Plätze nunmehr 460.

1998

Fachärzte für Orthopädie und Sportmedizin betreuen die neue Belegabteilung für Orthopädie mit 10 Betten.

1998

Die Integrative psychiatrische Behandlung (IPB) beginnt; ein innovatives Behandlungskonzept von überregionaler Bedeutung.

1999

Eine wichtige Ergänzung des ambulanten Leistungsspektrums bildet der Pflegedienst St. Augustin, der häusliche Krankenpflege, ambulante psychiatrische Krankenpflege und Grundpflege bzw. hauswirtschaftliche Versorgung abdeckt.

1999

Die Krankenhaus Maria-Hilf GmbH Krefeld gründet in Duisburg-Rheinhausen die Alexianer Bürgerhaus Hütte gGmbH. Franz-Josef Weber wird Geschäftsführer. Die neue Gesellschaft betreibt Suchtberatung und ambulante Rehabilitation Suchtkranker.

1999

Innerhalb der Chirurgischen Klinik wird eine eigenständige und hochmodern ausgestattete Abteilung für Unfall- und Wiederherstellungschirurgie gegründet, unter der Leitung von Dr. Robert Lambrechts.

1999

Im Zuge der Neustrukturierung der Chirurgischen Klinik beträgt die Planbettenzahl des Krankenhauses Maria-Hilf nun 271.

1999

Erstmalig wird die Stelle der Wohnbereichsleitung für den Langzeitbereich eingerichtet. Die Leitung übernimmt Barbara Herbst-Bukowski.

2000

Auf dem ehemaligen Sportplatz des Alexianer-Krankenhauses entsteht in kürzester Zeit ein neues Gebäude für Menschen mit geistigen Behinderungen.

2000

Die Komplex-Liaison-Behandlung psychisch kranker Menschen, beginnt. Das Bundesmodell wird wissenschaftlich

begleitet und beinhaltet die klinisch-psychiatrische Weiterbehandlung während eines stationären Aufenthaltes in einem Allgemeinkrankenhaus.

2000

Die Alexianer-Klinik Meerbusch GmbH wird gegründet. Die neue Gesellschaft betreibt in gleichberechtigter Zusammenarbeit zwischen Alexianer-Krankenhaus Krefeld und St. Alexius-Krankenhaus Neuss in Meerbusch-Büderich eine psychiatrische Tagesklinik und Institutsambulanz. Geschäftsführer ist Franz-Josef Weber.

2001

Die neue Spezialabteilung für Psychotraumatologie mit 12 Betten nimmt ihre Tätigkeit auf. Die erforderlichen Therapien werden in Kooperation mit der Universität Köln konzipiert. Für die optimale Versorgung der psychisch traumatisierten Patienten werden im Pavillonstil entsprechende Therapieräume gebaut.

2001

Nach nicht einmal einjähriger Bauzeit wird das „Zentrum für Gesundheit und Ausbildung“ mit KreVital und Krankenpflegeschule in Betrieb genommen.

2002

Der Anästhesist Dr. Kai Engelbrecht übernimmt als Chefarzt die Klinik für Anästhesiologie und Intensivmedizin.

2002

Die Kardiologische Praxis Dr. Brägelmann / Dr. Le Blanc wird im Krankenhaus Maria-Hilf in Betrieb genommen. Sie beinhaltet ein modernes Linksherzkatheterlabor.

2002

Dr. Louis Balan, Arzt für Psychiatrie und Psychotherapie, übernimmt die ärztliche Leitung der Alexianer-Klinik Meerbusch.

2000-2003

Maria-Hilf: Die dringend notwendige Sanierung und Modernisierung der ältesten Gebäudeteile (Haus 1) aus den Jahren 1913 und 1930 wird mit dem ersten Schritt vollzogen: Sanierung Nordwestflügel (Stationen 5, 7, 10 und Urologische Ambulanz).

2002-03

Die neuen Therapieräume für das Zentrum für Psychotraumatologie werden in Betrieb genommen. Es werden Versorgungsverträge zum Betrieb einer neuen Traumaambulanz und für die stationäre Behandlung von Traumapatienten geschlossen.

2003

Das Wohnheim für Menschen mit geistigen bzw. psychischen Behinderungen „Haus St. Martin“ im Witschen 1 wird in Betrieb genommen.

2003

Der niedergelassene Radiologe Dr. Piaszek eröffnet im Krankenhaus Maria-Hilf das Zentrum für Nuklearmedizin.

2004

Aus Altersgründen scheidet Bruder Ludger Göller als Provinzial der Alexianer-Brüdergemeinschaft aus. In diesem Amt begleitete er insgesamt fast 30 Jahre lang die Geschicke des Krefelder Standortes. Sein Nachfolger wird Bruder Benedikt M. Ende.

2004

Das Alexianer-Krankenhaus ist als erstes Krefelder Krankenhaus nach KTQ qualitätszertifiziert. Wenige Wochen später folgt das Krankenhaus Maria-Hilf als erstes allgemeinmedizinisches Krankenhaus in Krefeld.

2004-2006

Maria-Hilf: Der nächste Schritt der baulichen Modernisierung folgt: Abriss des Südflügels von Haus 1 und Bau eines neuen Bettenhauses für drei Stationen.

2005

Franz-Josef Weber und Rudolf Michel gehen mit großen Verdiensten für das Unternehmen in den Ruhestand. Friedhelm Sicking wird alleiniger Geschäftsführer der Krankenhaus Maria-Hilf GmbH Krefeld und Verwaltungsdirektor des Alexianer-Krankenhauses.

2005

Prof. Dr. Fasshauer gibt die Geschicke des Ärztlichen Direktors und Chefarztes der Neurologischen Kliniken an Privatdozent Dr. Hans-Jürgen von Giesen. Dr. Andreas Horn übernimmt

zusätzlich die chefarztliche Leitung der Klinik für Gerontopsychiatrie. Dr. Stefan Spittler wird Chefarzt der psychiatrischen Institutsambulanz. Es beginnt die Phase der Spezialisierung.

2005

Drei große, in kurzer Abfolge in Betrieb genommene Neubauten des Alexianer-Krankenhauses werden eingeweiht: Der erweiterte und sanierte Südwestflügel, das Therapiezentrum und die Akutklinik des Zentrums für Psychotraumatologie.

2005

Dr. Brands, Dr. Kieffer und Dr. Ziola eröffnen im Haus 1 des Krankenhauses ihre Urologische Gemeinschaftspraxis am Maria-Hilf.

2006

Nach Neustrukturierung der Fachabteilungen - die orthopädische Belegabteilung wird geschlossen - beläuft sich die Planbettenzahl des Krankenhauses Maria-Hilf nun auf 252.

2006

Seit 1. Januar gehört die Krankenhaus Maria-Hilf GmbH Krefeld zur Alexianer-Brüdergemeinschaft GmbH mit Sitz in Münster. Geschäftsführer der Dachgesellschaft ist Ludger Jutkeit.

2006

Michael Wilke wird neuer Geschäftsführer der Krankenhaus Maria-Hilf GmbH Krefeld. Ludger Jutkeit, ebenfalls als Geschäftsführer bestellt, unterstützt ihn insbesondere in Fragen des Wohnverbunds und der Gerontopsychiatrie.

2006

Das Interdisziplinäre Zentrum für Schlafmedizin ist im neuen Ärztehaus an der Oberdießemer Str. 111 in Betrieb gegangen. Kollegen diverser Fachrichtungen aus Praxis und Krankenhaus arbeiten hier zusammen.

2006

Nach Erweiterung der Neurologie und Einrichtung einer stationären Rehabilitation im Zentrum für Psychotraumatologie hat das Alexianer-Krankenhaus nunmehr 492 Planbetten/Plätze.

2006

Die Bauchstation in gemeinsamer Verantwortung von Chirurgie und Innerer Medizin nimmt den Betrieb auf.

2006-2007

Der Alexianer Wohn- und Betreuungsverbund wird neu geordnet. Die Aufgabenbereiche für geistig und psychisch Behinderte und chronisch psychisch Kranke werden nach Wohn-/Betreuungsform und Möglichkeit der sozialen Rehabilitation aufgeteilt. Neu im Leistungsspektrum ist das Ambulant Betreute Wohnen (BeWo) und die Tagesstruktureinrichtung St. Teresa.

2007

Die Klinik für Gerontopsychiatrie erhält eine eigene chefärztliche Leitung. Prof. Dr. Ralf Ihl übernimmt diese Aufgabe und wechselt vom Alexianer-Krankenhaus Köln nach Krefeld.

2007

Die Betriebsleitung wird zentralisiert. Für das Alexianer-Krankenhaus und das Krankenhaus Maria-Hilf sind nun Mitglieder der Betriebsleitung: Privatdozent Dr. Hans-Jürgen von Giesen (Ärztlicher Direktor), Udo Gretenkord (Pflegedirektor), Geschäftsführer Michael Wilke (Verwaltungsdirektor).

2007

Mehrere orthopädische und unfallchirurgische Praxen kooperieren mit der Abteilung für Unfall- und Wiederherstellungschirurgie unter Erweiterung des medizinischen Leistungsspektrums der Klinik.

2007

Neben Prof. Dr. Martin Westenfelder, der 2009 in Ruhestand geht, wird nun Privatdozentin Dr. Susanne Krege Chefärztin der Klinik für Urologie und Kinderurologie.

2007

Privatdozent Dr. Horst Krieg und Prof. Dr. Uwe Peters gehen in den Ruhestand. Die Kliniken werden neu aufgeteilt. Dr. Andreas Schwalen wird Chefarzt der Klinik für Kardiologie und Pneumologie, Dr. Andreas Leischker der Klinik für Allgemeine Innere Medizin, Onkologie und Altersmedizin (mit der Abteilung für Gastroenterologie unter der Leitung von

Dr. Stefan tho Pesch), Dr. Bernhard Mallmann der Klinik für Allgemein-, Visceral- und Thoraxchirurgie und Dr. Martin Borger der Klinik für Koloproktologie.

2007

Weitere niedergelassene Ärzte/Praxen aus Innere Medizin, Gastroenterologie, Gefäßchirurgie und Neurochirurgie werden per Kooperationsvertrag an das Krankenhaus gebunden und ergänzen das Leistungsangebot.

2007-2008

Die Klinik für Gerontopsychiatrie baut neue Angebote auf und bündelt diese im Gerontopsychiatrischen Zentrum an der Oberdießemer Str. 111: Beratungsstelle für Alterserkrankungen, Gedächtnissprechstunde Tagesklinik und Tagespflege.

2008

Der Wohnverbund Krefeld erhält eine neue Leitung: Martina Henze. Der Verbund besteht aus sieben Wohnheimen und -gruppen mit 145 Plätzen, Tagesstruktureinrichtungen sowie dem Ambulant Betreuten Wohnen (BeWo).

2008

Die Chirurgischen Kliniken (Klinik für Allgemein-, Visceral- und Thoraxchirurgie, Klinik für Koloproktologie und Klinik für Orthopädie und Unfallchirurgie) werden klinikübergreifend zusammengefasst. Deren Direktor wird Dr. Bernhard Mallmann. 2010 wird dieses Konzept auch für die Psychiatrischen Kliniken mit Allgemeinpsychiatrie, Psychotraumatologie, Gerontopsychiatrie und Abhängigkeitserkrankungen realisiert. Deren Direktor ist Dr. Andreas Horn.

2008

Die Provinzen Aachen und Neuss der Alexianerbrüder fusionieren. In die Ordensleitung werden Bruder Raphael Bernhardt, Bruder Michael Moormann, Bruder Dominikus Seeberg und Bruder Franziskus Monissen als Provinzräte sowie Bruder Benedikt M. Ende als Provinzial gewählt.

2008

In der Alexianer Beteiligungs- und Verwaltungsgesellschaft mbH wechselt die Geschäftsführung. Andreas Barthold und

Birgit Boy sind damit - neben Michael Wilke - auch in die Geschäftsführung der Krankenhaus Maria-Hilf GmbH Krefeld.

2008

Die Bewohner der Wohngemeinschaft für Menschen mit geistigen und psychischen Behinderungen (Bauernhof) ziehen in ein neu errichtetes Wohnheim am Antoniusplatz: Das Haus St. Antonius.

2008

Das Krankenhaus Maria-Hilf übernimmt die chirurgische und anästhesiologische Versorgung im Antoniuszentrum Tönisvorst.

2009

Alexianer-Krankenhaus und Krankenhaus Maria-Hilf werden zu einem Krankenhaus zusammengeführt: Krankenhaus Maria-Hilf GmbH Krefeld.

2009

Mit der Fusion der Alexianer-Provinzen Neuss und Aachen fusionieren auch deren Dachgesellschaften. Die neue Gesellschaft der Alexianerbrüder heißt nun Alexianer GmbH mit Sitz in Münster. Deren Geschäftsführer sind Reinhard Nieper, Andreas Barthold und Birgit Boy.

2009

Die Einrichtungen der Alexianer erhalten ein neues Unternehmenserscheinungsbild. Mit Wappen, Farbgebung und Schriftzug „Alexianer“ machen die Träger die Zusammengehörigkeit ihrer Einrichtungen nach außen deutlich.

2009

Die Klinik für Abhängigkeitserkrankungen erhält einen Neubau, eine hochmoderne Rehabilitationsklinik, die die seit über 30 Jahren bestehenden Stationen ablöst.

2009

Die Krankenhaus Maria-Hilf GmbH Krefeld wird unter dem Stichwort „Vereinbarkeit von Beruf und Familie“ von Hertie-Stiftung und Bundesgesundheitsministerium als besonders familienfreundlicher Arbeitgeber zertifiziert.

2009

Die Tagesstruktureinrichtung St. Teresa schließt. Stattdessen nimmt TREFFPUNKT – Freizeit, Integration,

Arbeit und Beschäftigung seine Arbeit am Jungferweg 33 auf.

2009

Das Alexianer-Zentrum Krefeld an der Melanchthonstr. 5 geht in Betrieb. Es beinhaltet verschiedene ambulante Angebote mit Schwerpunkt Psychiatrie: Gynäkologische Psychiatrie und Psychosomatik, Psychoonkologie und Ambulanter Pflegedienst St. Augustin.

2010

Dr. Annelie Gilles, Leitende Ärztin der Klinik für Abhängigkeitserkrankungen, geht in den Ruhestand. Ihr Nachfolger als Chefarzt wird Dr. Helmut Eich.

2010

Die Krankenhaus Maria-Hilf GmbH Krefeld wird umfirmiert zur Alexianer Krefeld GmbH mit den Geschäftsfeldern: Krankenhaus Maria-Hilf, Rehabilitationszentren, Alexianer Wohnverbund Krefeld, KreVital – Institut für Gesundheitsförderung, Ambulanter Pflegedienst St. Augustin, Alexianer-Tagespflege Krefeld und Krankenpflegeschule am Krankenhaus Maria-Hilf.

2010

Ein neues Erweiterungsbettenhaus mit zwei Wahlleistungsstationen (76 Betten) und modernstem Unterbringungsstandard wird in Betrieb genommen.

2010

In einem ehemaligen Hotel am Dampfmühlenweg 54-56 wird eine Wohneinrichtung mit ambulanter Betreuung in Betrieb genommen: BeWo-Appart.

2010

Das Facharztzentrum Krefeld für 12 Praxen und eine öffentliche Apotheke wird auf dem Alexianer-Gelände mit Anbindung an das Krankenhaus fertiggestellt.

2011

Zur Entlastung des Aufnahmeprozesses wird eine zentrale Aufnahmestation eingerichtet, angekoppelt an die interdisziplinäre Notaufnahme.

2011

Die Wohngruppe St. Augustinus für Menschen mit chronischen psychischen

Behinderungen zieht nach umfangreicher Renovierung in ein ehemaliges Hotel an die Hülser Straße im Norden Krefelds.

2012

Die neue Leitung des Alexianer Wohnverbunds Krefeld übernimmt Maria Jäger. Das Ambulant Betreute Wohnen wird weiter ausgebaut auf circa 140 Klienten in der BeWo-Betreuung. Das Spektrum wird differenziert, z. B. für Klienten mit posttraumatischen Belastungsstörungen (BeWO TAF).

2012

Haus Felix wird von Menschen mit chronischen psychischen Behinderungen und bestehender Selbst- und/oder Fremdgefährdung bezogen. Der Neubau auf dem Gelände der Alexianer Krefeld GmbH ersetzt die bisherige Wohngruppe St. Paulus.

2013

Die Alexianer gründen die „Stiftung der Alexianerbrüder“, um ihrem karitativen Werk eine dauerhafte strukturelle Sicherung zu verschaffen. Die Stiftung hält alle Anteile der Alexianer GmbH, deren hundertprozentige Tochter die Alexianer Krefeld GmbH ist. Kuratoriumsvorsitzender der Stiftung wird Provinzial Bruder Benedikt M. Ende.

2013

Die Alexianer betreiben seit 150 Jahren in kontinuierlicher Trägerschaft ihre Einrichtungen in Krefeld. Das ist Grund genug für große Jubiläumsfeierlichkeiten.

2014

Die Alexianer Krefeld GmbH übernimmt die Antoniuszentrum GmbH Tönisvorst: Ein Krankenhaus in St. Tönis mit 132 Betten und zwei Seniorenhäuser mit insgesamt 222 Plätzen in St. Tönis und Vorst.

2014

Die neue Praxis für Strahlentherapie komplettiert das Leistungs-Spektrum im Facharztzentrum und die Möglichkeiten der onkologischen Therapie vor Ort.

2015

Die „Klinik für Geriatrie“ unter der chefärztlichen Leitung von Dr. Andreas Leischker wird gegründet. Sie ist im Bettenbedarfsplan des Landes NRW mit 30 Betten ausgewiesen. Damit erhöht sich die Planbettenzahl des Krankenhauses Maria-Hilf Krefeld auf 554.

2015

Die Klinik für Urologie und Kinderurologie vollzieht einen Chefarztwechsel. Für die nach Essen wechselnde Prof. Dr. Susanne Krege setzt der renommierte Urologe Dr. Jens Westphal die Weiterentwicklung der Klinik fort.

2016

Die Stationen der Klinik für Abhängigkeitserkrankungen einschließlich Rehabilitationsklinik werden umstrukturiert und räumlich zentralisiert.

2016

Speziell für die Psychiatriepatienten wird ein Gebäude als „Parkklinik für Seelische Gesundheit“ zur Wahlleistungsstation mit erhöhtem Unterbringungsstandard ausgebaut. Gleichzeitig geht ein ehemals vom Wohnverbund genutztes Haus („Wohngruppe St. Paulus“) als allgemeinpsychiatrische Station in Betrieb.

2017

Für das Fachgebiet der Psychosomatik wird die Klinik für Psychosomatische Medizin unter der chefärztlichen Leitung von Prof. Dr. Robert Bering gegründet. Die Gesamtpsychiatrie des Krankenhauses Maria-Hilf heißt

nun „Kliniken für Psychiatrie, Psychosomatische Medizin und Psychotherapie“ unter Direktor Dr. Andreas Horn.

2017

Das Ambulant Betreute Wohnen wird um das Team BeWo Kempen / Tönisvorst erweitert.

2017

Privatdozent Dr. Elias Karakas übernimmt die Chefarztposition für den ausgeschiedenen Dr. Bernhard Mallmann in der nun als Klinik für Allgemein-, Visceral- und Endokrine Chirurgie bezeichneten größten operativen Fachabteilung. Gleichzeitig wird PD Dr. Karakas Direktor der Chirurgischen Kliniken.

2017

Opferschutz- und Migrantenambulanz sowie Krefelder Krisenhilfe und Schwangerennotruf werden vom Zentrum für Psychotraumatologie als „Psychosoziales Zentrum Krefeld“ an der Melanchthonstr. 5 zusammengeführt.

2017

Die Chirurgischen Kliniken erhalten eine neue Klinik für Gefäßchirurgie. Die Chefarztverantwortung übernimmt der renommierte Gefäßchirurg Prof. Dr. Dr. Bernd Luther.

2017

Eine neue Trägergesellschaft zum Aufbau Medizinischer Versorgungszentren in der Alexianer Region Krefeld wird gegründet: Die Alexianer MVZ Krefeld GmbH mit Michael Wilke und Franziska Seefeld in der Geschäftsführung.

2018

Im Rahmen der Neuordnung der chirurgischen Angebote wird Oliver Neuhaus Leitender Arzt der Abteilung für Unfallchirurgie.

Die Orthopädie wird in Tönisvorst unter Chefarzt Dr. Peter Mann gebündelt.

2018

Die Alexianer MVZ Krefeld GmbH gründet das Medizinische Versorgungszentrum Tönisvorst mit den Standorten Hospitalstraße (am Krankenhaus Maria-Hilf Tönisvorst) und Rathausplatz in St. Tönis.

Stand: 31.10.2019